

## Referat 5

Uta HELLRUNG, Essen

### **Gelingende Kommunikation im schulischen Umfeld**

Ein wichtiger Schlüssel für Partizipation und Selbstbestimmung in der Schule sind die Kommunikationsmöglichkeiten. Inwieweit auch Kindern und Jugendlichen, die nicht in ausreichendem Maße Lautsprache erwerben, Kommunikation gelingt, hängt maßgeblich von zwei Faktoren ab:

1. Nicht-sprechende Kinder und Jugendliche brauchen eine gezielte Förderung ihrer kommunikativen und sprachlichen Fähigkeiten mit unterstützten Kommunikationsformen.
2. Die Kommunikationspartner unterstützt kommunizierender Kinder und Jugendlicher müssen ebenfalls lernen: sie benötigen Wissen über UK, damit sie UK-Formen nutzen und ihr Kommunikationsverhalten an die Möglichkeiten des unterstützten kommunizierenden Schülers anpassen können.

Der Vortrag zeigt zum einen auf, wie im intensiven Austausch zwischen Sprachtherapie und Schule auf der Grundlage einer sprach- und kommunikationsspezifischen Diagnostik Lern- und Förderziele für einzelne Schüler für den Bereich Sprache und Kommunikation entwickelt werden können. Zum anderen soll anhand zahlreicher Beispiele aus der Schule beleuchtet werden, wie möglichst viele Personen aus dem schulischen Umfeld als Kommunikationspartner gewonnen werden können.

### **Daten zur Person**

#### **Uta Hellrung**

Diplom-Logopädin (RWTH Aachen)

#### **Ausbildung:**

1989-1992 Ausbildung an der Lehranstalt für Logopädie, Uniklinik Essen

1993-1997 Studium der Lehr- und Forschungslogopädie in Aachen

2014-2016 Lehrgang Unterstützte Kommunikation (FBZ der Universität Köln)

#### **Berufliche Tätigkeit:**

Seit 2012 im Zentrum für Unterstützte Kommunikation (ZUK) in Moers mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Unterstützte Kommunikation

#### **Veröffentlichungen:**

Hellrung, Uta (1998) Diagnose und Therapie lexikalischer Störungen bei Kindern, Forum Logopädie 5/98

Hellrung, Uta (2000/2011) Sprachentwicklung und Sprachförderung, Verlag Herder  
Hellrung, Uta und Ostfalk, Christina (2014) Unterstützte Kommunikation in  
Sprachtherapie , Unterricht, Freizeit - Zusammenarbeit zwischen Sprachtherapie und  
(Förder-) Schule. Sprachtherapie aktuell: Schwerpunktthema Unterstützte  
Kommunikation = Sprachtherapie?! 1: e2014-05; doi: 10.14620/ stadbs140905  
Hellrung, Uta (2017) Einstieg in die Sprach- und Kommunikationsentwicklung mit  
unterstützenden Kommunikationsformen bei Kindern mit kognitiven Handicaps.  
Unterstützend erzählen – Erzählen unterstützen. Reihe Treffpunkt Logopädie, Band  
4 (Hrsg.: Anja Blechschmidt und Ute Schräpler, Schwabe Verlag Basel), erscheint  
Mai, 2017  
Appelbaum, Birgit und Hellrung, Uta (2016) „Ich kann das!“ „Das kann ich!“  
Förderung der Grammatikentwicklung mit unterstützten Kommunikationsformen.  
Unterstützte Kommunikation 4/2016. Karlsruhe: Von Loeper